

Allgemeine Geschäftsbedingungen - v3

life-planning-trainingen

28-01-2021

Allgemeine Geschäftsbedingungen Life Planning Training.de

Artikel 1 - Definitionen

1.1 In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben die folgenden Begriffe folgende Bedeutung:

- "Allgemeine Geschäftsbedingungen": diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen;
- "Ausbildungsinstitut": Life Planning Training.de (Means In Progress B.V.), das Unternehmen, das die Ausbildung anbietet;
- "Kunde": jede Privatperson oder Firma, die eine Schulung vom Schulungsinstitut kauft;
- "Teilnehmer": jede Person, die eine Ausbildung am Ausbildungsinstitut absolviert;
- "Schulung": eine Schulung, Umschulung oder Weiterbildung, ein Kurs, ein Studien- oder Thementag, ein Workshop, eine Meisterklasse, ein Peer-Review-Meeting oder eine permanente Schulung durch das Schulungsinstitut oder eine andere Form der Schulung;
- "Unterrichtsmaterial": Schulungs-, Lehr- oder Unterrichtsmaterial, Dokumentation oder anderes Material in jeglicher Form, das im Rahmen der Schulung verwendet wird;
- "Preis": der Preis eines Trainings, der möglicherweise mit Steuern erhöht werden muss;
- "Paketkosten": zusätzliche Kosten, die direkt oder indirekt mit der Teilnahme an einer Schulung zusammenhängen, wie z. B. ein Aufenthaltspaket und Barverbrauch, für die das Schulungsinstitut normalerweise kein Auftragnehmer ist;
- "Website": die Registrierungswebsite des Ausbildungsinstituts: www.lifeplanningtraining.de;
- "Studienvereinbarung": eine Vereinbarung, einschließlich einer Fernvereinbarung, zwischen dem Schulungsinstitut und einem Kunden über die Bereitstellung einer Schulung durch das Schulungsinstitut für den Kunden oder einen anderen vom Kunden bestimmten Teilnehmer;
- "Fernabsatzvereinbarung": eine Studienvereinbarung, die so geschlossen wurde, dass nur eine oder mehrere Techniken für die Fernkommunikation im Sinne der Kunst verwendet werden. 6: 230g sub e niederländisches Zivilgesetzbuch, z. B. eine Registrierung über die Website.

Artikel 2 - Anwendbarkeit

2.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote, Angebote und Dienstleistungen des Ausbildungsinstituts sowie für alle vom Ausbildungsinstitut geschlossenen Studienverträge, sofern sie nicht gemäß Absatz 3 abweichen.

2.2 Mit der Anmeldung zu einer Schulung akzeptiert der Kunde die Anwendbarkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Das Schulungsinstitut lehnt ausdrücklich die Anwendbarkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden mit welchem Namen auch immer ab.

2.3 Abweichungen von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur gültig, wenn sie ausdrücklich schriftlich zwischen dem Schulungsinstitut und dem Kunden vereinbart wurden. In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist schriftlich auch jede Form der elektronischen Kommunikation enthalten (z. B. per E-Mail oder auf der Website).

2.4 In Fällen, die nicht in der Studienvereinbarung und / oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehen sind, trifft das Ausbildungsinstitut angemessene Vorkehrungen.

2.5 Die (vollständige oder teilweise) Ungültigkeit oder Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt nicht die Gültigkeit oder Verbindlichkeit der anderen Bestimmungen. Sollte sich herausstellen, dass eine Bestimmung ungültig oder unverbindlich ist, ersetzen das Schulungsinstitut und der Kunde den ungültigen oder unverbindlichen Teil durch eine Bestimmung, die gültig und bindend ist und deren rechtliche Konsequenzen in Anbetracht des Inhalts und der Bedeutung haben. Der Geltungsbereich der betreffenden Bestimmung entspricht so weit wie möglich dem ungültigen oder unverbindlichen Teil dieser Bestimmung.

Artikel 3 - Anwendbarkeit

3.1 Das Ausbildungsinstitut wird das Angebot (vorzugsweise) schriftlich unterbreiten. In der Praxis erfolgt dies normalerweise über die Website in Verbindung mit einem Flyer.

3.2 Das Angebot enthält eine Beschreibung der Schulung und / oder des Lehrmaterials, das Teil der Schulung ist.

3.3 Das Angebot enthält in jedem Fall die folgenden Informationen klar und verständlich:

- a) die Art und Weise der Umsetzung des Studienvertrags;
- b) wenn das Training beginnt;
- c) die Bedingungen, unter denen die Schulung abgesagt werden kann;
- d) gegebenenfalls die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an der Schulung;
- e) den Preis und die Zahlungsweise sowie etwaige damit verbundene Arrangementkosten.

3.4 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden vor dem Studienvertrag ausdrücklich mitgeteilt und sind ein wesentlicher Bestandteil der allgemeinen Informationsbereitstellung des Ausbildungsinstituts. Auf Wunsch des Kunden sendet das Schulungsinstitut kostenlos eine Kopie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.5 Unbeschadet der Bestimmungen der Absätze 1 bis 4 enthält das Angebot für einen Fernabsatz auch folgende Angaben:

- a) Identität und Anschrift des Ausbildungsinstituts;
- b) das Recht des Kunden, den Studienvertrag innerhalb von 14 Kalendertagen gemäß Artikel 6 Absatz 1 aufzulösen;
- c) die Gültigkeitsdauer des Angebots.

Artikel 4 - Studienvereinbarung

4.1 Der Kunde schließt eine Studienvereinbarung mit dem Ausbildungsinstitut ab, indem er sich für die Ausbildung anmeldet. Anmeldung für ein Training erfolgt (in fast allen Fällen) über das Anmeldeformular auf der Website.

4.2 Der Studienvertrag wird geschlossen, wenn das Schulungsinstitut die Registrierung für eine Schulung schriftlich akzeptiert und gilt als abgeschlossen, wenn das Schulungsinstitut dem Kunden die Registrierung für eine Schulung schriftlich bestätigt hat. Diese Bestätigung dient auch als Nachweis der Registrierung für das entsprechende Training.

4.3 Der Kunde ist nicht automatisch berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Studienvertrag ohne schriftliche Genehmigung des Ausbildungsinstituts an Dritte zu übertragen. Das Ausbildungsinstitut kann dieser Erlaubnis

weitere Bedingungen hinzufügen.

Artikel 5 - Absage der Ausbildung

5.1 Wenn die Anzahl der Anmeldungen für eine bestimmte Schulung nach Ansicht des Schulungsinstituts nicht ausreicht, kann das Schulungsinstitut dem Kunden frei zustimmen, dass die betreffende Schulung an einem anderen Schulungsort, Datum und / oder zu einer anderen Uhrzeit durchgeführt wird.

5.2 Vor Beginn einer Schulung hat der Kunde das Recht, die betreffende Schulung abzusagen. Die Stornierung kann nur schriftlich erfolgen.

5.3 Im Falle einer Stornierung gemäß Absatz 2 ist das Schulungsinstitut berechtigt, dem Kunden Kosten in Rechnung zu stellen:

- a) Bei einer Stornierung mehr als 14 und weniger als 28 Tage im Voraus sind 70% des Preises vom Kunden zu zahlen;
- b) Bei Stornierung innerhalb von 14 Tagen im Voraus sind 100% des Preises vom Kunden zu zahlen.

5.4 In einigen Fällen kann in Absprache mit dem Ausbildungsinstitut jemand den Teilnehmer ersetzen. Dies ist nur möglich, wenn der neue Teilnehmer die Anforderungen der vorherigen Ausbildung erfüllt.

Artikel 6 - Auflösung des Fernabsatzabkommens

6.1 Wenn der Kunde eine Privatperson ist, hat der Kunde das Recht, den Fernabsatzvertrag für 14 Kalendertage nach Abschluss eines Fernabsatzvertrags ohne Angabe von Gründen aufzulösen.

Artikel 7 - Zahlung

7.1 Der Kunde kann die Kosten einer Schulung pauschal oder in Raten bezahlen. Der Kunde muss bei der Anmeldung zu einer Schulung die gewählte Zahlungsmethode angeben. Für die Zahlung in Raten kann ein Zuschlag erhoben werden.

7.2 Sofern nicht anders vereinbart, muss die Zahlung spätestens zum Beginn der Schulung erfolgen.

7.3 Wenn der Kunde den fälligen Betrag nicht innerhalb der angegebenen Frist vollständig bezahlt hat, sendet das Schulungsinstitut dem Kunden eine Zahlungserinnerung, in der dem Kunden die Möglichkeit geboten wird, innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Wenn der Kunde den fälligen Betrag innerhalb dieser Frist nicht vollständig bezahlt hat, ist er ohne weitere Inverzugsetzung in Verzug. Wenn ein Kunde nicht innerhalb der festgelegten Frist zahlt, trägt der Kunde die zusätzlichen Kosten, die dem Schulungsinstitut entstehen müssen, um den dem Schulungsinstitut geschuldeten Betrag einzuziehen.

Artikel 8 - Identifizierung

8.1 Bei der Anmeldung zu einer Schulung ist der Kunde verpflichtet, den korrekten und vollständigen Namen des Kunden, wie in einem gültigen Identitätsnachweis angegeben, und gegebenenfalls des Teilnehmers, der an der Schulung teilnehmen wird, auf dem Anmeldeformular anzugeben.

8.2 Jeder, der an einer Schulung teilnimmt, ist verpflichtet, während der Sitzungen der Schulung einen gültigen Ausweis bei sich zu haben und diesen auf Antrag des Lehrers oder eines anderen Beamten des Schulungsinstituts vorzulegen.

Artikel 9 - Haftung

9.1 Für den Fall, dass das Schulungsinstitut für Schäden am Kunden oder an den Teilnehmern an einer Schulung haftet, ist die Haftung unabhängig von der Haftungsgrundlage in jedem Fall auf direkten Schaden beschränkt (Haftung für indirekten Schaden - z. B. Folgeschäden) Schäden, Verzögerungsschäden, Gewinneinbußen und Umsatzverluste - sind daher ausgeschlossen). Nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens The Training Institute gilt das oben Gesagte nicht.

9.2 Das Schulungsinstitut haftet nicht für Sachschäden des Kunden oder des Teilnehmers an einer Schulung.

9.3 Das Ausbildungsinstitut haftet in keiner Weise für Schäden jeglicher Art, die auf eine fehlerhafte oder unvollständige Anwendung der nach dem Training Gelernten zurückzuführen sind.

Artikel 10 - Rechte an geistigem Eigentum

10.1 Alle Rechte an geistigem Eigentum, einschließlich des Urheberrechts, in Bezug auf die vom Schulungsinstitut bereitgestellten Schulungen und das vom Schulungsinstitut bereitgestellte und zusammengestellte Schulungsmaterial (mit Ausnahme von Büchern auf dem Markt) liegen beim Schulungsinstitut (oder den zugrunde liegenden Parteien). Ohne schriftliche Genehmigung des Ausbildungsinstituts darf nichts reproduziert und / oder veröffentlicht werden.

Artikel 11 - Datenschutzerklärung

11.1 Die Datenschutzbestimmungen des Trainingsinstituts kann über die Website eingesehen werden und gilt als integraler Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Durch die Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird die Datenschutzrichtlinie automatisch vollständig akzeptiert.

Artikel 12 - Beschwerdeverfahren

12.1 Beschwerden können schriftlich per E-Mail (info@meansinprogress.nl) bekannt gegeben werden. Sie werden dann in jedem Fall im Rahmen der Vernunft behandelt und in Absprache mit dem Beschwerdeführer gelöst.

12.2 Das Ausbildungsinstitut ist (noch) nicht mit einem Beschwerdeinstitut verbunden.

Artikel 13 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

13.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können vom Ausbildungsinstitut geändert werden. Die Ankündigung erfolgt durch eine allgemeine Benachrichtigung auf der Website.

Artikel 14 - Anwendbares Recht und Wahl des Forums

14.1 Die Studienvereinbarung und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen vollständig niederländischem Recht.

14.2 Alle Streitigkeiten werden dem zuständigen Gericht in Arnheim (NL) vorgelegt, nachdem festgestellt wurde, dass sie nicht gegenseitig beigelegt wurden.